

A h u - A m f c h a u

Was ist Annuität, Transfer und Kommerzialisierung? Von Olearius. | Stenogramm aus der Kinderstube. Von K. Tschukowskij. | Zwanzig Gebote für den Umgang mit ledigen Frauen. Von Mira v. Hollander. | Geschüttelte Klassiker. | Wenn es nicht wahr ist . . . | Die beste Geschichte über Schauspieler. | Das schönste deutsche Gedicht. | Lösungen der Quarta-Aufgaben im Märzheft. | Golf mit Wörtern. | Frag' mich noch was.



Was ist Annuität, Transfer und Kommerzialisierung?

Dawes-Schlagworte, die niemand versteht

Von Olearius

Jedes neue Gebiet und jedes neue Problem erfordert eine neue Sprache. Die Weltsprachen haben nicht ausgereicht, um die Reparationsfrage verständlich zu machen. Die Fachleute haben sich eine neue Fachsprache geschaffen, und in dieser Fachsprache verhandeln seit Wochen John Pierpont Morgan und ein Dutzend anderer Weltbankiers und Großindustrieller in Paris. Das Thema der Verhandlungen lautet: Was soll Deutschland endgültig an seine ehemaligen Kriegsgegner zahlen? Aber aus diesem gemeinverständlichen Thema sind drei Spezialthemen geworden, die sich hinter Fachausdrücken verschanzen.

Nr. 1: Die Annuität

Das ist noch das Harmloseste. Es besagt nämlich nur, was Deutschland in einem Jahre zahlen soll. Nach dem bisherigen Reparationsplan, dem Dawes-Plan, betrug die Annuität 2,5 Milliarden

Mark. So viel sollte Deutschland in einem Jahre aufbringen. Als Ergebnis der Pariser Reparationskonferenz werden andere und hoffentlich niedrigere „Annuitäten“ herauskommen.

Nr. 2: Der Transfer

Mit der Annuität, mit den jährlichen Reparationsleistungen ist es noch nicht getan, sondern diese Leistungen, die vom deutschen Volk aufgebracht werden, müssen auch noch ins Ausland, an die Gläubigerstaaten hinübergebracht oder, wie der Fachausdruck heißt, „transferiert“ werden. Der Transfer, d. h. die Ueberweisung von Reparationen an die ausländischen Gläubiger, ist nun in der Praxis eine sehr schwierige Sache. Denn wie will man 2½ Milliarden oder auch nur zwei oder eine Milliarde ins Ausland hinüberbringen? Der einfachste Weg wäre, daß Deutschland für die Summen, die es als Reparation zu